

Kompetenzzentrum für Acker, Humus und Erosionsschutz

Die Funktionen und Leistungsdaten des Humus sind beeindruckend. Er kann große Mengen an Nährstoffen und Wasser speichern. Außerdem ist er auch am Aufbau des stabilen Krümelgefüges im Boden beteiligt, in dem der Ton-Humuskomplex eine zentrale Rolle einnimmt. Das Kompetenzzentrum für Acker, Humus und Erosionsschutz der Landwirtschaftskammer Steiermark tritt für den Erhalt und Verbesserung des Humusgehalts und der Bodenfruchtbarkeit ein. Weitere Kernpunkte sind die Optimierung des Bodenwasserhaushalts, die Verbesserung der Luftführung im Boden, die Erhöhung der Nährstoffeffizienz sowie die Minderung der Erosion und Bodenverdichtung.

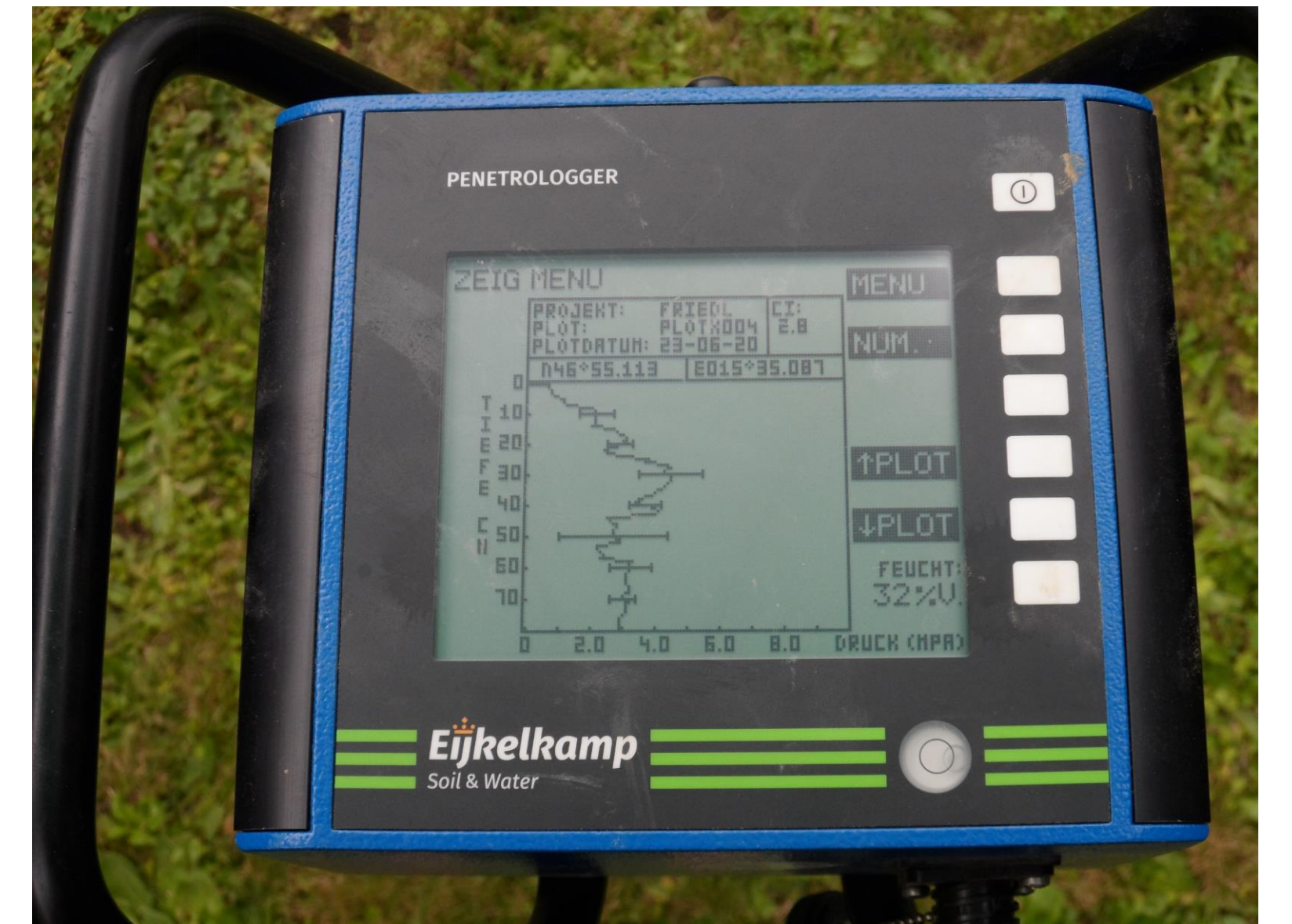


Mit dem Doppelringinfiltrimeter wird der K_f -Wert (Versickerungsfähigkeit) ermittelt.

Beratungsprodukt Bodencheck



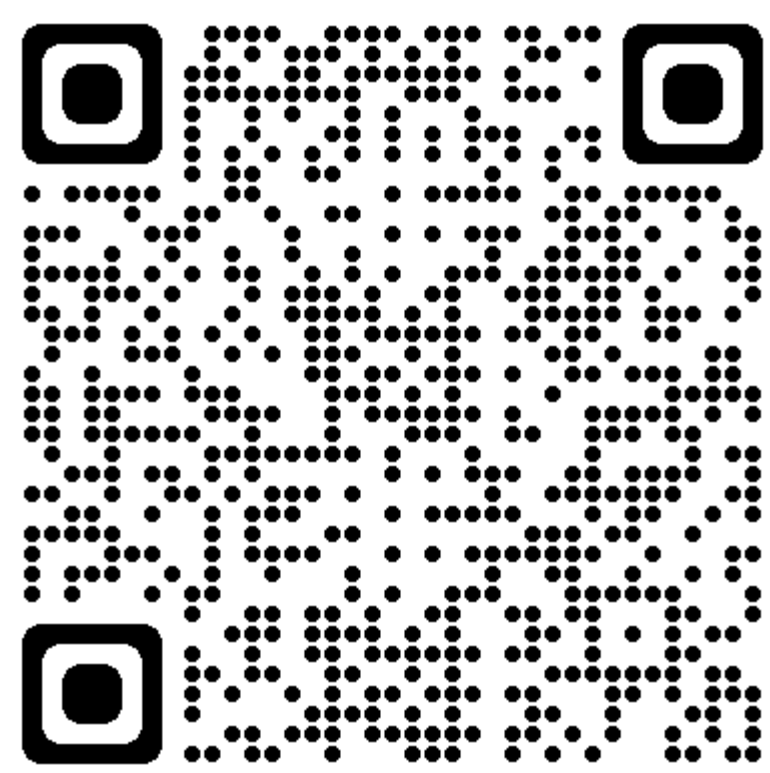
Mit dem Bodencheck werden schlagbezogene Lösungen für die Verbesserung der Bodenfruchtbarkeit angeboten. Dabei werden physikalische Untersuchungen wie, Penetrologermessungen, Spatenprobe, Stech- zylinderprobennahme und Infiltrationsmessungen durchgeführt. Zusätzlich werden auch Bodenproben für umfangreiche chemische Analysen gezogen.



Mit der Penetrologermessung können Bodenverdichtungen visuell dargestellt werden.

Praktikerforum

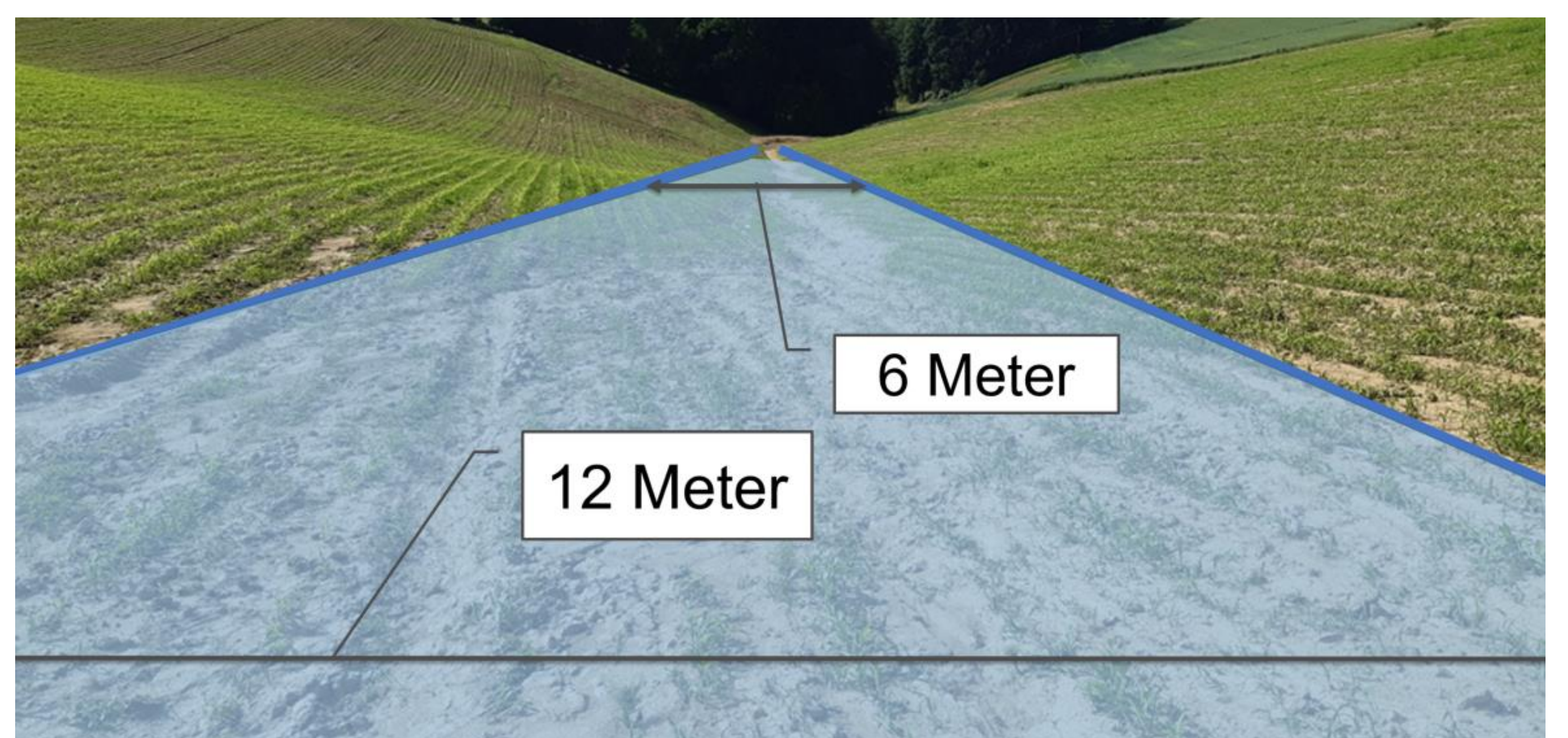
Das Praktikerforum ist eine Gruppe von Landwirten, die auf ihren Betrieben humusaufbauende Maßnahmen umsetzen und gleichzeitig in ihrer Region als Multiplikatoren agieren. Die Betriebe sind über eine „WhatsApp-Gruppe“ kurzgeschaltet, in der sie die eigenen Erfahrungen kommunizieren. Fotos, Videos und Textbeiträge erzeugen ein breites Bild der vielfältigen Maßnahmen, die auf diesen Betrieben umgesetzt werden.



Kommunalkpaket Erosionsschutz



Gemeinden sind mit zunehmenden Kosten für die Beseitigung von Offsite-Schäden an Infrastrukturen und Gebäuden durch Bodenabtrag infolge Starkregenereignissen konfrontiert. Nach Erhebung der IST – Situation werden Möglichkeiten von Erosionsschutzmaßnahmen zur Schadensminderung aufgezeigt. Weiters wird mit Demonstrationsflächen, Vorträgen und Gruppenberatungen das Bewusstsein für Bodenschutz bei den betroffenen Landwirten gefördert.



Die Anlage eines begrünten Abflussweges wird als Erosionsschutzmaßnahme empfohlen.